

Pontifikalamt am Kathedra-Altar des Petersdoms zur Feier des 10-jährigen Jubiläums von "Summorum Pontificum"

10 Jahre Motu proprio "Summorum Pontificum"

Jubiläumsveranstaltungen in Rom

von Monika Rheinschmitt

Am 14.9.2007 war das von Papst Benedikt XVI. am 7.7.2007 promulgierte Motu proprio "Summorum Pontificum" in Kraft getreten. Anläßlich des zehnten Jahrestages wurden Mitte September 2014 in Rom mehrere Veranstaltungen zusammengelegt, die in anderen Jahren in unterschiedlichen Monaten stattgefunden hatten:

• Die internationale Tagung "Summorum Pontificum" im Angelicum, der päpstlichen Universität der Dominikaner in Rom, dieses Jahr mit dem Thema: "Eine neue Blütezeit für die Kirche".

- Die Wallfahrt des "Coetus internationalis Summorum Pontificum" (CISP).
- Die Generalversammlung der Internationalen Una Voce Föderation (FIUV).

Den Anfang machte die Liturgische Tagung im Angelicum am Donnerstag, dem 14.9.2017. Ein levitiertes Hochamt im Dominikanischen Ritus in der von der Petrusbruderschaft betreuten Kirche *Ssma Trinita dei Pellegrini* am Sonntag, dem 17.9.2017, bildete den Abschluß der internationalen Jubiläumsveranstaltungen.



Eingang zur päpstlichen Universität der Dominikaner



Podium in der Aula magna

Bereits kurz vor 9 Uhr am Donnerstagmorgen kamen die ersten Tagungsteilnehmer ins *Angelicum*, um sich anzumelden und die Tagungsmappe in Empfang zu nehmen. Bis zur Begrüßung durch P. Vicenzo M. Nuara OP um



Tagungsteilnehmer

9.30 h hatte sich die Aula magna der päpstlichen Universität der Dominikaner *Thomas von Aquin* bis zum letzten Platz gefüllt: Kardinäle, Bischöfe, Äbte, Generalobere, Priester, Mönche, Nonnen und traditionelle Gläubige aus aller Herren Länder lauschten konzentriert den Ausführungen der hochkarätigen Redner, deren auf Italienisch gehaltene Vorträge simultan ins Englische und Französische übersetzt wurden.

Nach Erzbischof Guido Pozzo, dem Sekretär der päpstlichen Kommission "Ecclesia Dei", sprachen u.a. Kardinal



Mittagspause im Innenhof des Angelicum



intensives Gespräch

Gerhard Müller, Kardinal Robert Sarah, der Abt des Benediktinerklosters Fontgombault, Jean Pateau, sowie der Schriftsteller Martin Mosebach. (Sein Vortrag ist im vorliegenden Heft ab Seite 4 abgedruckt.)

In den Pausen fand ein reger Austausch statt: Wann und wo sonst gibt es Gelegenheit, mit so vielen Gleichgesinnten aus unterschiedlichen Weltregionen über die Lage der Kirche zu diskutieren? In kleinen und größeren



Vesper in San Marco Evangelista



feierliche Vesper, zelebriert von Erzbischof Georg Gänswein

Je wertvoller ein Geschenk ist, das Freunde austauschen, desto mehr wird es sie aneinander binden, und desto vollkommener wird die Einheit ihrer Herzen sein.

Gruppen standen oder saßen die Tagungsteilnehmer im weiträumigen Innenhof des Angelicums.

Direkt nach dem Ende der Tagung feierte Erzbischof Georg Gänswein um 18:30 h in der Basilika *San Marco* Evangelista al Campidoglio an der Piazza Venezia die Vesper zum Fest Kreuzerhöhung.

Am Freitag kamen viele Gläubige nach dem Kreuzweg beim Kolosseum zur



Prozession nach St. Peter





levitiertes Hochamt in S. Maria sopra Minerva

Basilika *S. Maria sopra Minerva*. Dort zelebrierte Msgr. Gilles Wach, der Generalobere des *Instituts Christus König und Hoherpriester,* ein levitiertes Hochamt.

Ausgehend von einem Zitat aus dem Johannesevangelium; "Jesus liebte die Seinen bis zur Vollendung", legte Msg. Wach dar, wie sich diese Liebe in der Liturgie konkretisiert, v.a. in der Feier der heiligen Messe: "Je wertvoller ein Geschenk ist, das Freunde austauschen, desto mehr wird es sie aneinander binden und desto vollkommener wird die Einheit ihrer Herzen sein." (Thomas von Aguin)

Wie es inzwischen bereits Tradition ist, begann der Samstag mit einer eucharistischen Anbetung in der Kirche San Lorenzo in Damaso. Von dort führte Erzbischof Pozzo die Prozession vorbei an der Engelsburg nach St. Peter, wo er um 11 h am Kathedra-Altar ein Pontifikalamt feierte – zusammen mit ca. 2000 Klerikern, Ordensleuten und traditionellen Laien.

Zu Beginn der Meßfeier wurde ein Grußwort verlesen, das Kardinal Parolin im Namen von Papst Franziskus verfaßt hatte. Darin wird die Hoffnung



Pontifikalamt am Kathedra-Altar des Petersdoms



Grußworte im Hof des Palazzo Cesi

ausgedrückt, der Besuch der Pilger an den Gräbern der Apostel möge zu "einer tiefen und echten Bindung an den in der Schönheit der Liturgie verehrten Christus führen. Daraus gehe ein neuer Antrieb hervor für das Bekenntnis zum katholischen Glauben und für das Zeugnis brüderlicher Liebe."



P. Vinzenzo Nuara im Gespräch

Nach dem Pontifikalamt luden Paix Liturgique und die Internationale Una Voce Föderation die Kleriker zu einem Buffet in den nahegelegenen Palazzo Cesi ein.

Wer am Sonntagmorgen noch einen Sitzplatz in Ssma Trinita dei Pellegrini finden wollte, mußte früh kommen. Die Abschlußmesse der Jubiläumsveranstaltungen wurde im Dominikanischen Ritus gefeiert. Mitglieder der Bruderschaft vom heiligen Vinzenz Ferrer stellten den Altardienst. (Die Predigt von P. de Blignières ist im vorliegenden Heft ab Seite 17 abgedruckt.)

Nach dem levitierten Hochamt und war es Zeit, sich von vielen Freunden zu verabschieden, die wieder in ihre Heimatländer zurückkehrten – mit dem festen Vorsatz, nächstes Jahr Ende Oktober wieder nach Rom zu kommen, zur internationalen Wallfahrt des "Coetus Summorum Pontificum".



levitiertes Hochamt in Ssma Trinita dei Pellegrini